



Diskussionsrunde: das BAMF (Bundesamt für Flüchtlinge und Migration) und seine Anhörungspraxis

Beispiele aus der Praxis

Die Erfahrung von uns Flüchtlingshelfern und Berichte in den Medien zeigen, dass verantwortungsvolle Asylverfahren zur Zeit nicht oder nur bedingt stattfinden und nicht die individuelle Schutzbedürftigkeit, sondern der „politische Wille zur Rückführung“ bei den Entscheidungen federführend ist. Bei alleinstehenden Afghanen etwa werden offensichtlich fast ausschließlich Ablehnungen erteilt, da geplant ist, sie trotz der Gefährdungslage in großer Zahl in ihre Heimat abzuschieben.

In einem Beschwerdebrief des BAMF-Personalrats, der an mehrere Abgeordnete der Linken weitergeleitet wurde, heißt es: „Es dreht sich nur noch um Zahlen. Der Mitarbeiter als Mensch spielt keine Rolle mehr, der Asylbewerber sowieso nicht. Die Zahlenfetischisten regieren durch – Rechtsbrüche sind vollkommen egal“.

Das kürzlich aktualisierte „Memorandum für faire und sorgfältige Asylverfahren in Deutschland. Standards zu Gewährleistung der asylrechtlichen Verfahrensgarantien“ zeigt anhand von vielen Fallbeispielen, dass sich die Situation in letzter Zeit dramatisch verschlechtert hat.

Mängel der Asylverfahren sind u.a.:

- **Verfälschungen und Verkürzungen** der Anhörungsprotokolle durch Zeitdruck, Vorurteile des Anhörers, Missverständnisse sowie ein unzureichendes Textbausteinsystem.
- Im Schnellverfahren ausgebildete **Mitarbeiter, die zum Teil fachlich wie menschlich nicht geeignet** sind.
- **Ungenügende, ungeschulte und nicht vereidigte Dolmetscher**, z.B. auch „falsche“ Sprachen (Farsi statt Dari)
- **Widersprüche und Willkür im Ablehnungsbescheid führen zu einer Flut von Gerichtsverfahren**, die Asylbewerber und Steuerzahler viel Geld kosten
- Alte, überholte UNHCR-Berichte werden als Grundlage für Ablehnungen genommen.
- **McKinsey** und weitere Unternehmensberatungen wurden für Millionen von Steuergeldern mit der Optimierung der Verfahren beauftragt. Es geht aber hier um Menschen und ihre Rechte, **eine Automatisierung der Prozesse trägt zur Verkehrung von Recht in Unrecht bei.**
- **Geflüchtete werden bei Anhörungen immer wieder angeschrien, genötigt, retraumatisiert, verunsichert, nicht ernst genommen.** Interkulturelle Verständigungsschwierigkeiten werden nicht gesehen, der **Gesprächsführung mangelt es an Fingerspitzengefühl.**



Unsere Forderungen

- **Eine faire, sorgfältige und unvoreingenommene Einzelfallprüfung**
- **Kein politischer Druck der Bundesregierung** auf das BAMF und seine Mitarbeiter
- **Zugang zu unabhängiger, kostenloser und qualifizierter Verfahrensberatung** für die Geflüchteten.
- **Qualifizierte Ausbildung von Anhörenden und Entscheidern** mit regelmäßigen Fortbildungen und Supervision. Schulung insbesondere auch im Hinblick auf ihre **menschenrechtlichen Verpflichtungen**.
- **Aufhebung der Trennung zwischen Anhörer und Entscheider.**
- Anfertigung eines **wörtlichen Protokolls**, evtl. Tonbandaufnahmen, weitgehender Verzicht auf Textbausteine.
- **Garantie eines Beistands** ihrer Wahl für die Geflüchteten
- **Speziell ausgebildete Dolmetscher**, die beide Sprachen fließend und fehlerfrei beherrschen
- Eine **effektive Qualitätssicherung des BAMF** mit der Möglichkeit, fehlerhafte Bescheide zurückzunehmen.
- **Wir fordern vor allem:**
- **Die Einrichtung einer unabhängigen Untersuchungskommission, die die Arbeit des Bamf genau unter die Lupe nimmt, eine Neuprüfung bereits getätigter Bescheide durchführt und dafür sorgt, dass Fehlentscheidungen zurückgenommen werden und die Arbeit in Zukunft auf eine neue Basis gestellt wird.**

Quellen:

Memorandum für faire und sorgfältige Asylverfahren in Deutschland. Standards zu Gewährleistung der asylrechtlichen Verfahrensgarantien, her. von Amnesty International und verschiedenen Verbänden, aktualisiert 2016

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2016-11/afghanistan-bamf-asyl-abschiebung-gefahrinnenministerium>

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/fluechtlinge-bamf-mitarbeiter-klagen-ueber-druck-und-ueberlastung-a-1136197.html>

<http://www.br.de/nachrichten/bamf-neue-leitung-100.html>

<http://www.zeit.de/2017/14/bamf-unternehmensberater-geschwindigkeiten-folgen-fluechtlinge>

<https://www.proasyl.de/news/teure-panikmacher-mckinsey-und-die-abschiebehindernisse/>

und insbesondere die persönlichen Erfahrungen, die viele von uns ehrenamtlichen Helfern bei der Begleitung ihrer Schützlinge gemacht haben.